

# Amtsgericht Schöneberg

Abteilung für Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Az.: 76 K 72/25

Berlin, 02.06.2026



## Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Donnerstag, 06.08.2026</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>110, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Schöneberg, Ringstraße 9, 12203 Berlin</b>

öffentlich versteigert werden:

## Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Lichterfelde

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m <sup>2</sup>	Blatt
Lichterfelde	Fl. 2, Nr. 2356/192	Gebäude- und Freifläche	12205 Berlin, Ringstraße 68	1.029	19052

Lfd. Nr.	Objektbeschreibung/Lage (ohne Gewähr)	Verkehrswert
	<p>Das Grundstück ist bebaut mit einem freistehenden und vollständig unterkellerten 2 1/2-geschossigen Einfamilienhaus als herrschaftliche Villa. Es handelt sich um ein Baudenkmal, das Teil eines denkmalgeschützten Ensembles ist. Baujahr: 1904 (mehrfache partielle Modernisierung, nach 1980 nur noch Instandsetzung)</p> <p>Heizung: Ölheizung (1989 Kesselerneuerung) und dezentraler Warmwasserbereitung mit Gasdurchlauferhitzer</p> <p>Wohnfläche: ca. 238,51 Wohnfläche zzgl. ca. 110 m<sup>2</sup> Kellergeschoss (dav. ca. 40 m<sup>2</sup> wohnraumgleich ausgebaut)</p> <p>Nutzung: seit 2020 ungenutzt, aber im Winter beheizt, kein Mietvertrag</p>	1.190.000,00 €

Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)

Die Eintragung des Versteigerungsvermerks erfolgte am 14.08.2025.

Die Beschlagnahme erfolgte am 12.08.2025.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.